



Jahresbericht 2010

30. Generalversammlung vom Donnerstag, 11. März 2010, Clubhaus Tennisclub

Die GV musste vom 04.03. auf den 11.03. verschoben werden, da am 04.03. eine Informationsveranstaltung die Umfahrung Mellingen betreffend stattfand, was viele unserer aktiven Mitglieder ebenfalls interessierte. Da das katholische Vereinshaus 2010 umgebaut wurde und den Vereinen deshalb nicht zur Verfügung stand, fand die GV erstmals im Clubhaus des Tennisclub Mellingen statt. Eine gute Adresse...

21 Personen bestaunten nach dem Apéro den vielseitigen Film „Libellen“ (ca. 40 Min.), welchen der Natur-Filmmacher Beat Schneider persönlich präsentierte. Alle Traktanden (Jahresbericht 2009, Rechnung, Revisionsbericht) wurden einstimmig angenommen. Der Vorstand und die Revisoren wurden wiedergewählt.

Die behandelten Geschäfte sind im Protokoll aufgeführt, welches dieses Jahr von Andri Kisseleff erstellt wurde. (zu finden auf www.nvm.ch)

Exkursionen

Hecken- und Büscheschneiden für Laien, Samstag 9. Januar 2010

22 Anmeldungen, vor allem auch viele Nicht-Mitglieder, verzeichnete der von Andy Jenni und seinem Mitarbeiter Tim Bonin perfekt geleitete Nachmittagskurs. In Theorie und Praxis wurde das Wichtigste bei der Hecken- und Büschepflege erläutert. Als Übungsobjekte dienten die Büsche um den Parkplatz unterhalb des Werkhofs an der Bahnhofstrasse. Kaffeepause und Apéro wurden von den Teilnehmenden ebenfalls sehr geschätzt, da es ausserordentlich kalt war.

Auf den Spuren des Bibers, Samstag 23. Januar 2010

Erfreuliche 17 Personen, davon vier Kinder, bestaunten geleitet durch Josef Fischer, Biologe und Leiter der Stiftung Reusstal, die Spuren des Bibers bei Rottenschwil. Der Spuren waren viele! Der Bau der Hauptfamilie auf einer Insel im Flachsee konnte mit dem Fernrohr bestaunt werden und im Flussbereich konnte ein neu entstehender Bau von Nahe betrachtet werden. Frassspuren und gefällte Bäume konnte man unzählige entdecken. Die Exponate, darunter ein präparierter Biber, welche Josef mitgebracht hatte und erläuterte, erlaubten sehr viel über die Biber zu lernen und im Detail zu begutachten. Der Blick der TeilnehmerInnen schweifte auch immer wieder in die Luft und aufs Wasser um die zahlreichen Wasservögel zu bestaunen. Ein gelungener Samstagnachmittag (14:00-16:30) bei kühlem aber trockenem Winterwetter.

ARA Mellingen: Mehr als eine Kläranlage, Samstag 20. März 2010

23 Interessierte trafen sich um 09:30 bei der ARA Mellingen, je hälftig aus Mellingen und Tägerig. Nach der Begrüssung und Vorstellung der Mitarbeiter der ARA teilten sich die Teilnehmenden in zwei Gruppen. Eine Gruppe wurde von Andy Schwarz (Klärwärter in Ausbildung) durch die ARA und die Energiezentralen der ARA geführt, derweil die andere Gruppe mit Andri Kisseleff die Umgebung der ARA erkundigte und viel Wissenswertes über die Natur in diesem Gebiet erfuhr. Biber, Reptilien, Fledermäuse, Amphibien und Vögel im Siedlungsgebiet waren die Schwerpunktthemen. Auch die Arbeiten des NVM im Gebiet (z.B. Nisthilfen für Dohlen, Fledermäuse und Mauersegler, Schutz des Amphibienlaichs vor Entenfrass, etc.) wurden erläutert. Nach einer Stunde wechselten die Gruppen. Ruedi Bürki, technischer Leiter der ARA Mellingen, führte die zweite Gruppe durch die ARA und Andri Kisseleff führte nochmals durch die Umgebung. Ab 11:30 genossen wir den von Trudy Vögeli erneut perfekt organisierten Apéro. Eine interessante, gelungene Besichtigung, bei trockenem und warmem Frühlingwetter. Besten Dank an die Mitarbeiter der ARA, nicht nur für die interessanten Führungen, sondern auch für die Arbeit im Dienste der Öffentlichkeit während des ganzen Jahres.

Umfahrung Mellingen: Ausgleichende und Ersatzmassnahmen, Sonntag 2. Mai 2010

Um 09:00 durfte Andri Kisseleff bei nasskaltem Wetter 18 Interessierte begrüssen. Er war selber Mitglied einiger Projektteams diese Umfahrung betreffend und hatte vorgängig die Möglichkeit das Vernehmlassungsprojekt auf der Gemeindeverwaltung zu studieren, wichtige Dokumente zu kopieren und vor allem auch Kopien von Plänen anzufertigen. Anhand dieser laminierten A3-Pläne zeigte er entlang der geplanten neuen Umfahrung Mellingen auf Abschnitt 1 und Abschnitt 2 die Eingriffe in die Natur und den Erholungsraum und erläuterte die geplanten Ersatzmassnahmen und die zusätzlichen ausgleichenden Massnahmen. Hauptaussage seiner Präsentation war: Abschnitt 1 betrifft Naturschutzfragen mindestens so stark wie Abschnitt 2 und der Naherholungsraum im Gebiet Gruemet im Bereich Abschnitt 1 ist noch stärker gefährdet als der Naherholungsraum im Bereich des Abschnitts 2. Sowohl Befürworter der gesamten Umfahrung Mellingen wie auch Gegner des Abschnitts 2 nahmen an diesem Morgenspaziergang teil. Dennoch war es eine konstruktive Veranstaltung, ohne Misstöne. Beim abschliessenden Apéro beim Fischerhüsli (Besten Dank an den Fischereiverein, Trudy Vögeli und Erika Stillhart!) wurde heftig weiter diskutiert und der NVM-Präsident erhielt sowohl von den Befürwortern wie auch von den Gegnern des Abschnitts 2 Komplimente für den informativen Vormittag.

Chlausmarkt 03.12.2010

Bei winterlich weissen und kalten Wetterverhältnissen fand der diesjährige Chlausmarkt statt. Da Ernst Vögeli verhindert war, wurden Remy Stillhart und Andri Kisseleff auch dieses Jahr von Erika Stillhart und Anita Kisseleff unterstützt.

Wie letztes Jahr: Kässeli, Holzsterne, Laternen, Holzspechte, reiner Süssmost aus Äpfeln vom Buechberg und vom Franzosengraben, gedörrte Apfelringe, Kirschensteinkissen (Danke Anita Kisseleff), Kirsch, etc. Neu: Futterhilfe Modell „Apfel“, Igelhaus und Chriesikonfi (Kleine Kreuzzelg). Auch die Vogelfuttermischung "Remy Spezial" verkaufte sich erneut sehr gut.

Ein Umsatz von Fr. 1'921.40 (2009: Fr. 1'375.60, 2008: Fr. 1'032.50, 2007: Fr. 530.-) für die Vereinskasse wurde erwirtschaftet. Ein Rekordjahr!

Arbeitseinsätze

Dohlen und Mauersegler Kirchturm und Zeitturm

Am 03.05.2010 öffneten Remy Stillhart und Andri Kisseleff die Mauerseglerkästen unter dem Kirhdach. Eine Kontrolle bei den Dohlen im Kirchturm ergab, dass je 5 Eier in den Kästen sind, dass die Situation betreffend die Fassadenverschmutzung und die Sicherheit der Dohlen noch nicht befriedigend ist, weshalb wir im Herbst die Anlagen nochmals umbauen werden. Dieser Umbau der Kästen, hoffentlich der letzte, wurde im August 2010 von Remy Stillhart im Alleingang erledigt. Am 10.09.2010 kontrollierten Remy Stillhart und Andri Kisseleff nochmals die Dohlenkästen im Kirchturm und reinigten die Mauerseglerkästen im Kirchen Schiff und die Dohlenkästen im Zeitturm. Am 10.09.2010 waren die neuen drei Natel-Antennen der Swisscom im Zeitturm erstmals in Betrieb.

Inventare BNO-Naturobjekte

Ernst Vögeli, teilweise begleitet von Andri Kisseleff, besuchte die Naturobjekte, welche im Anhang der Mellinger BNO (Bau- und Nutzungsordnung) explizit aufgeführt sind. Ziel: Sind die Objekte noch vorhanden? In welchem Zustand sind sie? Von bedeutenden Gebieten, insbesondere auch im Gebiet der geplanten Umfahrung Mellingen, wurden von Ernst Vögeli detaillierte botanische Inventare erarbeitet. Bei den Hochstammobstgärten sind diverse nicht mehr vorhanden, bei anderen Naturobjekten sieht es noch recht gut aus. Wir lieferten zwei schriftliche Berichte an den Gemeinderat (Zustand bestehende Objekte & neue Objekte). Der Gemeinderat verdankte am 06.09.2010 die wertvolle Arbeit des NVM schriftlich und bat die Inventare der Gebiete noch schriftlich nach zu liefern (erledigt 14.09.2010). Unsere Vorschläge werden in die nächste Zonenplanrevision einfließen.

Kirschen, Juni 2010, Kleine Kreuzzelg

Auch dieses Jahr durfte der NVM die bestehenden Hochstammobstbäume und die mit der Bez Mellingen 2009 neu gepflanzten Bäume im Gebiet Kleine Kreuzzelg nutzen. Am 26.06.2010 begann Remy Stillhart mit der Kirschenenernte. Am 28.06.2010 und 30.06.2010 half Andri Kisseleff bei der Ernte. Diese wurden zu Kirsch gebrannt und diesen verkauften wir dann am Chlausmarkt.

Anita Kisseleff nähte Kirschensteinsäckli, welche wir am Chlausmarkt zum Kauf anbieten konnten. Andri Kisseleff produzierte Chriesikonfi, ebenfalls für den Verkauf am Chlausmarkt.

Amphibien ARA, März 2010

Olivier Fiechter hatte uns 2009 darauf aufmerksam gemacht, dass der Froschlaich in den Biotopen der ARA Mellingen grösstenteils von Stockenten gefressen werde. Andri Kisseleff vereinbarte mit Ruedi Bürki, dass 2010 in der Laichzeit Gitterkörbe über die Laichballen gestellt werden sollen, um den Laich vor dem Entenfrass zu schützen. Als Andri Kisseleff Ende Februar dieses Projekt anpacken wollte, hatten die Mitarbeiter der ARA schon solche Körbe gebastelt. Als dann die Laichzeit wirklich begann waren diese sehr schnell aufgebraucht und Remy Stillhart kaufte weiteres Material, welches wir der ARA zur Verfügung stellten um den Laich zu schützen. Durch die freundliche Mitarbeit (Hauptarbeit!) durch die ARA-Mitarbeiter waren wir vom NVM nur wenig im Einsatz.

Heuen am Buechberg, 27.06.2010

Anita und Andri Kisseleff halfen Hansjörg und Anita Friedrich auch dieses Jahr beim Heuen am Buechberg. Der Jüngste der Familie, Lars, „durfte“ auch mithelfen. Nachmittags beim Verlad der Heuballen half auch Remy Stillhart.

Äpfel Herbst 2010

Remy Stillhart pflückte im September harrassenweise Äpfel um den beliebten Most für den Verkauf am Chlausmarkt herstellen zu lassen. Anita Kisseleff dörrte, ebenfalls für den Verkauf am Chlausmarkt.

Ebereich, 06.11.2010

Der Arbeitseinsatz im Ebereich musste kurzfristig abgesagt werden, da CreaNatira die Arbeiten vorgängig bereits ausgeführt hatte. Die Zusammenarbeit mit CreaNatira verlief dieses Jahr nicht in allen Bereichen reibungslos. Wohl Anfangsschwierigkeiten nach dem Weggang von Christoph Flory. Aus diesem Grund fand am 09.12.2010 ein Treffen mit dem neuen Geschäftsführer Ulysses Witzig in Untersiggenthal statt, an welchem Andri Kisseleff die Unklarheiten und Kommunikationsprobleme mit ihm klären konnte.

ZSO (Zivilschutzorganisation) Reusstal-Rohrdorferberg, 01.11.-05.11.2010

Andri Kisseleff leitete, fachlich unterstützt durch Hansjörg Friedrich, einen viertägigen Einsatz an diversen Naturobjekten auf Gemeindegebiet. Von der ZSO waren in abwechselnder Zusammensetzung 5-10 Mann im Einsatz. Gepflegte Gebiete: Magerwiese „alter Bahnhof“, Hecke (ehemaliges Feuchtbiotop) am Franzosengraben, Wiese neben ARA, Hecke (Trockenstandort) Militärstrasse, Magerwiese „alter Scheibenstand“ und Hecke/Magerwiese Schnorpfenmatt. Zudem haben einzelne ZSO-Dienstleistende auch dem Bauamt geholfen: Hecke bei der Pumpstation Gheid. Dieses Jahr perfektes Wetter, die Motivation der Dienstleistenden war gut und wir haben die Wochenziele erreicht. Am Mittwoch hatten die ZSO-Dienstleistenden Ausbildung, so dass nur Hansjörg Friedrich und Andri Kisseleff im Einsatz standen. Neben einigen privaten Aufgaben pflegten die beiden am Nachmittag auch einige Naturschutzgebiete.

Die Arbeitsstunden von Andri Kisseleff und verwendeten Geräte (diverse Fahrzeuge/Maschinen HJ. Friedrich und Kettensäge A. Kisseleff) wurden von Bund und Kanton finanziell unterstützt. Wie üblich ist der Gesamtbetrag in die NVM-Kasse geflossen.

Eine effiziente Methode unsere eigenen Arbeitseinsätze auf ein Minimum zu beschränken.

Bahndamm/Militärstrasse

Zwei Mal waren Geissen dieses Jahr am Bahndamm und reduzierten die Vegetation. Ernst & Trudy Vögeli, manchmal auch Anita & Andri Kisseleff, sorgten für den Wassernachschub.

Nisthilfen

267 Nisthilfen wurden kontrolliert, gereinigt und wo notwendig repariert oder ersetzt. 230, also 86.14% (2009: 87.41%, 2008: 83.52%), der Nisthilfen waren belegt. Herzlichen Dank an alle Teams, welche jedes Jahr diese Arbeit leisten.

Segler, Fledermäuse, Dohlen und Falken im Siedlungsgebiet

Am 19.01.2010 befestigten Remy Stillhart und Andri Kisseleff an der Industriestr. 9 (Familie Urs und Manuela Imboden) drei Dohlenkästen.

Remy Stillhart, unterstützt von Ernst Vögeli und Andri Kisseleff, befestigte am Allmendliweg 29 (Jacqueline Mallo) zwei Fledermauskästen. Gleichzeitig wurden die Bretter unter den Schwalbennisthilfen gereinigt.

Andere Vereine und Organisationen

DV Birdlife Aargau in Holziken

Am 27.03.2010 fand die jährliche Delegiertenversammlung in Holziken statt. Andri Kisseleff, Remy Stillhart und Ernst Vögeli besuchten am Vormittag die interessante Exkursion ins Verbandsreservat „Gaströchni“ und nachmittags die Versammlung. Alle Anträge des Vorstands wurden grossmehrheitlich angenommen.

Begehung Umfahrung Mellingen mit Birdlife Aargau

Am 03.06.2010 führte Andri Kisseleff Kathrin Hochuli (Geschäftsstelle) und Koni Müller (Vorstand) entlang der geplanten Umfahrung. Dies um Birdlife Aargau bei der Mitwirkung zur Umfahrung zu unterstützen.

Begehung Umfahrung Mellingen mit Andres Beck, kantonaler Fledermausexperte

Am 10.06.2010 besichtigen Andres Beck und Andri Kisseleff insbesondere das Gebäude hinter dem alten Scheibenstand um abzuklären, ob es sich für Fledermäuse eignen würde. Auch andere fledermaus- und biberspezifische Fragen die Umfahrung betreffend wurden diskutiert.

Vorständetreffen BirdLife Aargau in Wohlen

Remy Stillhart und Ernst Vögeli besuchten das Vorständetreffen am 25.11.2010, derweil Andri Kisseleff sich krankheitshalber entschuldigen musste. Themen waren unter anderen: „Biodiversität: Vielfalt im Wald“, „Artenförderung“, etc.

BirdLife Aargau entwickelt Kurs „Naturschutzberater“

Mit dem Kanton zusammen entwickelt BirdLife Aargau eine Weiterbildung „Naturschutzberater“ und diese Ausbildung wird ab 2011 den Sektionen angeboten. Hans-Ruedi Kunz hat im Auftrag von BirdLife Aargau das Konzept erarbeitet. Er wurde von einer Gruppe begleitet. Die Begleitgruppe setzte sich aus Meinrad Bärtschi als Vertreter vom Kanton und Gottfried Hallwyler als Vertreter von BirdLife Aargau zusammen. Andri Kisseleff nahm als Sektionsvertreter (mit Erfahrung bei der Umsetzung von Naturschutzprojekten in der Gemeinde), teil. Nachdem 2009 schon erste Sitzungen stattfanden, am 26.01.2010 eine weitere Sitzung stattfand, wurde das Konzept bei einer letzten Sitzung am 25.03.2010 verabschiedet. Die Sektionen werden via Milan und Vorstandskonferenzen informiert werden. Die Ausbildung wird 10 Module umfassen. Andri Kisseleff wird zwei Module als Referent bestreiten (Politik/Networking (zusammen mit André Stapfer (Leiter Sektion Natur u. Landschaft, Kanton Aargau)) & Kommunikation).

Präsidententreffen der Mellinger Vereine

Am ersten Präsi-Treff 2010 am 22.03.2010 nahm Andri Kisseleff als Aktuar der Vereinigung teil.

Der zweite Präsi-Treff fand am 31.08.2010 statt. Andri Kisseleff besuchte, als Aktuar, auch diesen Informationsaustausch und schrieb erneut das Protokoll.

Behördenkontakte

Wildessen mit Gesamtgemeinderat

Der Vorstand des NVM mit Ehefrauen wurde vom Gesamtgemeinderat zum Wildessen eingeladen. Die Jagdgesellschaft Mellingen stellt dem Gemeinderat jährlich Fleisch zur Verfügung. Der Gemeinderat lädt dann jeweils eine Gruppe zu diesem Essen ein. Das Ziel lautet: Kontaktpflege. Am 15.03.2010 fand das Essen im Löwen statt. Ein herrliches Nachtessen wurde begleitet von einem intensiven Gedankenaustausch. Besten Dank für die Einladung!

Umfahrung Mellingen

Andri Kisseleff vertrat letztes Jahr Naturinteressen (Ausgleichsmassnahmen, Ersatzmassnahmen, Linienführung, etc.) während diverser Sitzungen in der Begleitkommission der Gemeinden und in einer zweiten Kommission, welche sich um die Umweltverträglichkeit und die Ersatzmassnahmen kümmert. Neben einer öffentlichen Exkursion für Interessierte (siehe weiter oben bei „Exkursionen“) führte Andri Kisseleff am 03.06.2010 auch eine Delegation von Birdlife Aargau durch das betroffene Gebiet. Der Vorstand des NVM reichte im Rahmen des Anhörungsverfahrens auch eine Mitwirkung ein, im Juni 2010. Anita und Andri Kisseleff reichten im Rahmen des Anhörungsverfahrens auch eine private Mitwirkung ein. Die Ortsparteien CVP, FDP und SVP luden am 03.11.2010 interessierte Grossräte nach Mellingen ein. Andri Kisseleff nahm an diesem Anlass teil und beantwortete Fragen der Grossräte bezüglich Beeinträchtigung der Natur durch dieses Projekt und schilderte auch einige wichtige Ausgleichs- und Ersatzmassnahmen.

Natur- und Umweltkommission Mellingen (NUK)

Die Kommission traf sich dieses Jahr drei Mal und diskutierte verschiedene Geschäfte.

Andri Kisseleff schlug vor, dass bei Bauanfragen wo grössere Glasflächen angelegt werden (z.B. Wintergärten) in Zukunft die Broschüre „Vogelkiller Glas“ an die Bauherrschaft abgegeben werden soll. Dies wurde an der ersten NUK-Sitzung 2010 so beschlossen und die Bauverwaltung gibt nun diese Broschüre ab.

Am 03.05.2010 trafen sich Stadtmann Bruno Gretener, Bauvorstand André Hufschmid und Bauamtsvorarbeiter Moritz Hubschmid mit Andri Kisseleff. Der Pflegeplan für die Gemeindeparzellen soll in eine übersichtlichere Form im Sinne eines Leistungsverzeichnisses gebracht werden. Andri Kisseleff entwickelte in der Folge entsprechende Excel-Tabellen.

Im Auftrag des Gemeinderates/der Bauverwaltung wurde Andri Kisseleff mehrfach eingeladen Baugesuche im Hinblick auf die Auswirkungen auf die Natur zu begutachten. Im Zusammenhang mit der Umbauung auf dem Zumstein Areal wurde er gebeten mit den Bauherren die Heckenteile und Feldgehölze der Hecke „Hallenbad/Wettiger matt“ zu bezeichnen, welche gerodet werden dürfen.

13.11.2010: Politiktag mit Gemeinderat und Gemeindeschreiber „Biodiversität im Wald“

Um 09:00 trafen sich der Gesamtgemeinderat, Gemeindeschreiber, Vorstand des NVM sowie Anita Kisseleff, Erika Stillhart und Trudy Vögeli bei der Waldhütte. Bei einem zweistündigen Umgang im Gebiet des Eichenwaldreservats „Staatswald Mellingen“ erläuterte und zeigte der NVM-Vorstand viele Aspekte der Biodiversität und die Bedeutung des Eichenwaldreservats für die Artenvielfalt in diesem wertvollen Mellinger Naherholungsgebiet. Danach „durften“ Gemeindeammann und Gemeinderäte noch einige Nisthilfen des NVM kontrollieren und reinigen. Der Apéro ab 11:00 bei der Waldhütte wurde von Trudy Vögeli erneut perfekt vorbereitet. Der NVM-Vorstand dankte dem Gemeinderat für die ausgezeichnete Zusammenarbeit auch im 2010. Bruno Gretener lobte erneut die grosse Arbeit des NVM. Er meinte: „Auch wenn wir nicht in allen Fragen immer 100% übereinstimmen, so erachtet der Gemeinderat Mellingen die Zusammenarbeit mit dem NVM dennoch als ausserordentlich wertvoll“.

Freilegung Raibach (Bach aus dem Pfaffenhölzli) / Teichanlage Ebereich

Nachdem das Projekt „Teichanlage Ebereich“ nicht in der geplanten Dimension realisiert werden kann (keine Bewilligung durch den Kanton), hat sich Hr. Bürgler entschieden das Gebiet dennoch für die Natur aufzuwerten. Diverse kleinere Amphibiengewässer, Hecken, Alleen, Einzelbäume, etc. werden gepflanzt werden. Die Fichtenreihe entlang der Stetterstrasse soll massiv ausgelichtet und durch eine wertvolle Hecke ersetzt werden. Zu diesem Thema trafen sich Hr. Bürgler (Landeigentümer), Hr. Köppel (Landschaftsarchitekt), Hr. Sandmeier (Forstbetrieb Birretholz) und Andri Kisseleff am 18.10.2010 auf dem Areal. Die Rodung, Neubepflanzung und Realisierung der kleinen Teiche soll 2011 realisiert werden. Auf Grund dieser Aufwertung des Gebietes hat sich die Natur- und Umweltkommission dafür entschieden dem Gemeinderat auch die Offenlegung des Raibachs zu empfehlen. Da 2012 mit grösseren Kantons- und Bundesbeiträgen als 2011 gerechnet werden kann, soll der entsprechende Investitionskredit ins Gemeindebudget 2012 aufgenommen werden und die Freilegung des Bächleins 2012 realisiert werden.

Bachoffenlegung Franzosengraben „Grosse Kreuzzelg“

2009 setzte sich Andri Kisseleff vehement dafür ein, dass der durch die Überbauungen (u.a. Credit Suisse Anlagestiftung) betroffene Bach freigelegt werden soll. Im Sommer 2010 wurde der betroffene eingedolte Bach von den kantonalen Behörden aus dem Bachkataster entfernt. Gegen diese Massnahme gibt es, wie Abklärungen beim Kanton ergeben haben, keine Einsprachemöglichkeiten. Wir werden uns aber nach wie vor dafür einsetzen, dass der eingedolte Franzosengraben auch im Gebiet südöstlich der Lenzburgerstrasse freigelegt werden kann.

Kantonale Richtplangesamtrevision 2011

Die öffentliche Auflage und das Mitwirkungsverfahren liefen ab Herbst 2010 bis am 23.12.2010. Der Vorstand des NVM studierte Texte und Karten dieser Gesamtrevision und entschied sich keine Eingabe zu schreiben. Der Naturschutz in Mellingen wird durch den Plan in zwei Gebieten aufgewertet: Sowohl grosse Teile der Wiesen am Buechberg (auch unsere zwei Parzellen), wie auch das Umgebungsgebiet des Amphibienlaichgebiets Aegelmoos (ehemals „Christbaumkultur Disler“) sollen neu zu Naturschutzgebieten von kantonalen Bedeutung (NkB) aufgewertet werden, was wir selbstverständlich begrüssen. Für die Bewirtschaftung des Buechbergs (einzelne NVM-Mitglieder helfen Hansjörg und Anita Friedrich jährlich beim Mähen) erscheint die Grenzfestlegung des NkB nicht optimal. Deshalb trafen sich Thomas Egloff (Kanton), Hansjörg Friedrich (Pächter) und Andri Kisseleff als Vertreter des NVM und weiterer EigentümerInnen am 01.12.2010 vor Ort und besprachen die Angelegenheit. Hansjörg Friedrich wird mit dem Kanton geeignete Bewirtschaftungsverträge abschliessen, welche auch in Zukunft eine Synthese von Naturschutz und landwirtschaftliche Nutzung erlauben werden. Andri Kisseleff hat Gemeinderat und Bauverwaltung, insbesondere im Hinblick auf die aktuell laufende kommunale BNO-Revision, über die Gespräche mit dem Kanton informiert.

Weitere Projekte

„Bruchsteinmauer Buechberg“

2009 hatten wir ein Baugesuch für eine Bruchsteinmauer im Gebiet Bündte/Buechberg eingegeben. Das Gesuch wurde von Gemeinde und Kanton am 25.01.2010 bewilligt. Im Mai 2010 wurden die Steine angeliefert und die Arbeiten begannen. Am 01.06.2010 führte Andri Kisseleff eine Besichtigung der Anlage mit B. Nüssli (Reussbote) und U. Witzig (CreaNatira) durch. Der Reussbote berichtete darüber. Kurz nach dem 15.06.2010 waren die Arbeiten abgeschlossen. H.J. Friedrich konnte mit dem Mähen des Hangs beginnen. Spendenaufrufe wurden an diverse Firmen, Institutionen, Stiftungen, Mitglieder, Gönnerinnen und Gönner, etc. verschickt und die eingegangenen Spenden ab August 2010 verdankt. Im 2011 werden wir eine Einweihungsfeier für die neue Mauer durchführen. Eine Erinnerungstafel wird enthüllt werden. Im November stellte der NVM eine Sitzbank an der Hohlen Gasse in der Nähe der neuen Bruchsteinmauer auf. Andri Kisseleff nahm mit Geri Zbinden Kontakt auf, ob er mit seiner Schulklasse interessiert sei in einer Projektwoche 2011 ein Wildbienenhotel für eine weitere Aufwertung des Buechbergs anzufertigen. Er sagte zu. Für das Wildbienenhotel ist ein Baugesuch auf kommunaler und kantonaler Ebene notwendig. Wenige Wochen nach der Aufstellung der Sitzbank am Buechberg wüteten Vandalen und warfen sowohl Sitzbank wie auch die Informationstafeln um, was zu einigen Schäden und Mehrarbeit für Andri Kisseleff und Remy Stillhart führte. Der Reussbote berichtete über den Vandalenakt.

Jugendarbeit

23.03.2010: Sieben neue Nistkästen im Gebiet 2 am Buechberg

Im Januar 2010 wurden sieben Bausätze, welche von unserem Ehrenmitglied Hans Gruber mit Unterstützung durch Kastor Locher gefertigten wurden, ausgeliefert und die SchülerInnen der Klassen Madlen Zimmermann und Susanne Feller bauten diese im Rahmen einer Projektwoche zusammen.

Am 23.03.2010 war es soweit. Die SchülerInnen suchten Standorte und halfen bei der Befestigung der selber zusammengebauten Nisthilfen. Andri Kisseleff erzählte den Lernenden viel Interessantes über den Wald und die Vögel und half bei der Befestigung. Im Herbst werden die Kinder Ihre Kästen kontrollieren und reinigen.

04.05. und 05.05.2010: Zwei Amphibienexkursionen mit Schulklassen

Am Dienstag die vierte Primarklasse von Rebekka Neukom und am Mittwoch die Parallelklasse von Judith Etter. Am Dienstag war es lausig kalt und am Mittwoch kalt und dazu noch regnerisch. Es war sehr ruhig im Ebereich, die Amphibien schlotterten wohl zu sehr. Zum Glück hatte Andri Kisseleff wieder den Laptop dabei, so dass die Rufe der Amphibien ab Laptop genossen werden konnten und Ernst Vögeli hatte diverse Lebendexponate bei der ARA Mellingen und bei der Stiftung Reusstal organisiert. Zusätzlich hatten wir auch erstmals die künstlichen Exponate der Stiftung Reusstal dabei, welche dort für die Ausbildung verwendet werden. Herzlichen Dank an Josef Fischer und an Ernst Vögeli fürs Organisieren. Die SchülerInnen verfügten über hervorragende Vorkenntnisse. Ab Laptop haben sie alle Stimmen sofort erkannt, ab den Bildern auch die meisten Arten. Der Abend diente gerade noch zur Repetition vor der nachfolgenden Prüfung über die Amphibien an der Schule. Die SchülerInnen hatten Spass trotz des regnerischen, kalten Wetters. Ist etwas Spezielles für Viertklässler nachts um 22:00, im Dunkeln, eine Grube zu erkunden. Die Klasse von Judith Etter sang zum Abschluss noch einen Kanon und zwei Schülerinnen sagten ein Gedicht auf. Beide Themen: Frösche!

Mai 2010 – Renaturierung/Wiederherstellung Biotop Schulanlage Kleine Kreuzzelg

Das Feuchtbiotop war in einem sehr schlechten Zustand. So hatte Andri Kisseleff 2009 der Natur- und Umweltkommission Mellingen den Vorschlag unterbreitet, das Biotop wiederzubeleben. Andy Jenni arbeitete ein Projekt mit Budget aus und dieses wurde vom Gemeinderat bewilligt und ins Budget 2010 aufgenommen. Ein Wunsch der Kommission war: „SchülerInnen sollen sich an den Arbeiten beteiligen“.

Am 21.01.2010 fand eine Besprechung zwischen Andy Jenni, Andri Kisseleff und René Rey (Lehrer) statt. Seine Klasse wird bei den Arbeiten mithelfen. Es wurde besprochen, welche Arbeiten wann durch die SchülerInnen ausgeführt werden können.

Vorbereitende Arbeiten wurden von der Klasse bereits im Januar/Februar 2010 ausgeführt und im Rahmen einer Projektwoche im Mai galt es dann richtig anzupacken.

Das renaturierte Biotop wurde am 28.06.2010 eingeweiht. Anwesend: SchülerInnen der 3ten Real, welche mitgearbeitet hatten, Bruno Gretener (Gemeindeammann), Brigitta Roth (Schulleiterin), Felix Burkhard (Stufenschulleitung SeReal), Andy Jenni (Gartenbau) und sein Team, Presse (AZ & Reussbote), Andri Kisseleff.

08.06.2010: Biodiversitätstag "Mega-Hit Natur 2010" mit der 1. Bez Mellingen

Basierend auf den Unterlagen von Dr. Daniela Pauli hatte Andri Kisseleff einen kindergerechten Vortrag zum Thema Biodiversität erarbeitet. Was ist Biodiversität? Was bedeutet diese für uns Menschen? Wie geht es ihr heute? Ergänzt wurde der Vortrag durch Informationen über das "Eichenwaldreservat Staatswald Mellingen". Bei allen ersten Klassen (1a, 1b, 1c) der Bez Mellingen (ca. 60 Lernende) durfte unser Präsident je eine Lektion zu diesem Thema durchführen. Zudem erhielt jedes Kind schriftliche Unterlagen zum Thema, welche es zusammen mit den Eltern als "Hausaufgaben" zu erarbeiten galt. Ebenfalls abgegeben wurde ein selbst erarbeitetes Dossier zu den Bäumen im Mellinger Wald. Die Kinder hatten somit die Gelegenheit sich auf den Biodiversitätstags-Wettbewerb (u.a. auch Fragen zu Bäumen) vorzubereiten.

Dieses Jahr waren die Wetterbedingungen perfekt. Die Kinder trafen sich um 08:00 mit den Velos bei der Schule und dislozierten von dort zum Holzschopf an der Rohrdorferstrasse. Remy Stillhart und Andri Kisseleff hatten in der Früh die 25 Wettbewerbsfragen der Vormittags-Postenfahrt im Wald platziert. Jede der 16 Schülergruppen erhielt nun einen Kartenausschnitt mit den 25 eingezeichneten Posten und ein Antwortblatt für die Beantwortung der 25 Fragen zur Natur, zu den Bäumen und diversen Schätzfragen. Und schon ging es los: Mit grossem Elan und Engagement suchten die Schülerinnen und Schüler die 25 Posten und beantworteten bis ca. 11:00 die Fragen. Die besten Gruppen beantworteten 21 der 25 Fragen richtig.

Nach dem Bräteln im Wald radelten die Kinder zurück zum Schulhausareal, wo Erika und Remy Stillhart, Ernst Vögeli und Andri Kisseleff in der Zwischenzeit die Geschicklichkeitsspiele für den Nachmittag eingerichtet hatten. Die Kinder hatten zehn sportliche Geschicklichkeitsspiele zu bewältigen. Mit grossem Eifer wurden auch diese Aufgaben angepackt. Die Posten wurden von sieben Lehrpersonen der Bez Mellingen sowie Erika Stillhart, Remy Stillhart und Ernst Vögeli vom NVM betreut. Gegen 15:00h endete die durch Andri Kisseleff koordinierte Veranstaltung.

Der Wettbewerb setzte sich zusammen aus den 25 Fragen des Vormittags und den zehn Geschicklichkeitsspielen des Nachmittags. Total konnten 35 Punkte erzielt werden. Die beste

Gruppe, aus der Klasse 1b, erreichte 26.17 Punkte. Siegerklasse war die 1c (Klassen-Lehrperson: Andrea Jehle, Bio-Lehrperson: Viola Jori) mit im Schnitt 22.98 Punkten.

Der Siegergruppe wurde in der Folgewoche ein Diplom und ein Sachpreis überreicht. Die Siegerklasse erhielt ebenfalls ein Diplom und durfte einen Ausflug zum Thema Natur im weitesten Sinne gemeinsam mit der Klassen-Lehrperson planen. Der Tagesausflug wurde vom NVM mitfinanziert.

Der Anlass wurde bereits zum vierten Mal durchgeführt und die Schulleitung hat Interesse angemeldet den Biodiversitätstag 2011 erneut durchzuführen.

Anita Kisseleff war zusätzlich für die Anlieferung der Getränke (Rivella zum Mittagessen und am Nachmittag) und der Glaces zum Veranstaltungsende verantwortlich.

Sponsoring: NVM, Rivella, Andy Koller, Anita & Andri Kisseleff

Firmandinnen und Firmanden 2010/2011 sollen die Schöpfung naturnah erleben

Am 22.06.2010 traf sich Andri Kisseleff mit Pfarrer Walter Schärli. Für die diesjährige Firmgruppe wurde ein Grobkonzept erarbeitet, wie man diese in den Naturschutz einbeziehen könnte.

26.09.2010 bis 01.10.2010: Klassenlager Bez 3a in Tschierv (Val Müstair)

Anita & Andri Kisseleff begleiteten Viola Joris Klasse ins Klassenlager nach Tschierv. Neben den Aufgaben als Köchin und Koch leitete Andri Kisseleff eine Wanderung zu den Themen „Bienen, Bären & Wasser“ und führte an einem Abend ein Quiz (insbesondere gesellschaftliche Fragen zu den Themen Wasser und Klimaerwärmung) mit den Jugendlichen durch. Eine tolle und erlebnisreiche Woche, leider etwas getrübt durch häufig kaltes und nasses Wetter (Schnee).

27.09.2010: Die Siegerklasse löst den Klassenpreis des Biodiversitätstags ein

Andrea Jehles Klasse besuchte das Laufwasserkraftwerk Wildeg-Brugg. Da Andri Kisseleff an diesem Tag im Klassenlager mit der Bez 3a in Tschierv war, konnte er den Ausflug leider nicht begleiten.

28.10.2010: Die SchülerInnen kontrollieren und reinigen die Nistkästen

Die Kinder, welche die sieben Nistkästen zusammengebaut und im März aufgehängt hatten, kontrollierten und reinigten die Kästen bei trockenem Herbstwetter. Begleitet von den Lehrerinnen und mit fachlicher Unterstützung durch Andri Kisseleff, wurde die Erfolgskontrolle zum Grossereignis für die Kinder. Alle Kästen waren belegt. Die Begeisterung war gross und der Zvieri schmeckte danach noch besser.

Umweltwettbewerb Schule Mellingen-Wohlenschwil

Der Umweltwettbewerb fand 2008 statt. Damals, anlässlich der Preisübergabe an die Klassen, konnte unser Präsident der Klasse 1a, Paul Koller, Sek. Mellingen, einen Spezialpreis des NVM überreichen. Die Klasse sollte 2009 Mont Soleil und Mont Crosin (eine der grössten Photovoltaikanlagen und grösstes Windkraftwerk der Schweiz) besuchen. Der NVM unterstützte diesen Ausflug mit Fr. 300.- Ein privater Sponsor rundete noch auf Fr. 500.- auf. Da eine Lehrperson Mellingen verliess und Paul

Koller diese Klasse „notfallmässig“ übernehmen musste, ist er nicht mehr Klassenlehrer der Siegerklasse. Anlässlich der Einweihung des „Wildbienenhotels“ (hinter dem Sportplatz Kleine Kreuzzelg) hat Andri Kisseleff die neue Klassenlehrerin kennengelernt. Es wurde vereinbart, dass der Ausflug 2010 nachgeholt werden soll. Nun war es soweit.

Der «Reussbote» berichtete:

Beim Umweltwettbewerb 2008/2009 gewann die damalige Sek 1a, damals noch mit Paul Koller als Klassenlehrer, den Sonderpreis des Natur- und Vogelschutzvereins Mellingen (NVM). Für das Projekt, welches vorsah auf dem Schuldach der Schulanlage Kleine Kreuzzelg Solarzellen zu installieren, gewann die Klasse den Sonderpreis des NVM, einen Klassenausflug in den Berner Jura. Dieser Tage war es soweit. Mit der neuen Klassenlehrerin Beke Bissmeier, begleitet vom NVM-Präsidenten Andri Kisseleff, besuchte die Klasse Mont Soleil und Mont Crosin. Auf Mont Soleil wird ein photovoltaisches Sonnenkraftwerk mit 4'500m2 Solarzellen betrieben. Ganz in der Nähe und auf Mont Crosin steht das grösste Windkraftwerk der Schweiz. Acht Windturbinen sind bereits in Betrieb, acht weitere werden diesen Sommer aufgebaut. An beiden Standorten fand eine sehr spannende und lehrreiche Führung statt, welcher die Schüler mit grösster Aufmerksamkeit folgten und durchwegs sehr kompetente Fragen stellten. Sie kennen nun die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen, dieser erneuerbaren Energien. Es war neblig, die Solarzellen produzierten sehr wenig Strom. Ein frischer Wind wehte, aber zu wenig stark, als dass die im Leerlauf drehenden Rotoren hätten Strom erzeugen können. Der Spaziergang von Mont Soleil nach Mont Crosin (Lehrpfad) rundete den gelungenen Tag ab. Ein durchwegs spannender Tag nicht nur für die Schüler, sondern auch für die Lehrerin und den NVM-Präsidenten. Wir empfehlen allen diese interessanten Standorte gelegentlich zu besuchen. Für alle Klassen der Oberstufe, meinte der NVM-Präsident, sollte der Besuch sogar obligatorisch sein.

Mitglieder

Folgende Mutationen im Mitgliederbestand fanden statt:

Stand 31.12.2009	177
Eintritte	+9
Verstorben (4, davon 2 Ehrenmitglieder) (Mitgliedschaft 4 x weitergeführt)	
Wegzug/Austritt	-1
Gelöscht (mehrere Jahre nicht bezahlt)	
Stand 31.12.2010	185
davon bezahlt: (3 Ehrenmitglieder beitragsfrei) (8 weniger als Fr. 30.-) (11 nicht bezahlt)	163

Mitgliederwerbung

246 Adressen wurden dieses Jahr angeschrieben. Alles Haushalte, welche nicht Mitglied des NVM sind. Einige neue Mitglieder konnten auf diese Art gewonnen werden.

Finanzen

Das Finanzjahr konnte mit einem Gewinn von Fr. 13'284.20 abgeschlossen werden. Einem Ertrag von Fr. 38'763.75 standen Ausgaben im Umfang von Fr. 25'479.55 gegenüber. Der markante Gewinn konnte realisiert werden, da die Spenden für die 2010 erstellte Bruchsteinmauer am „Buechberg“ grosszügiger flossen als budgetiert und zudem Kanton Aargau und Bund unerwarteterweise über Fr. 9'000.- an den Bau dieser Bruchsteinmauer beisteuerten.

Kommunikation mit den Mitgliedern

Gegen Ende Januar wurden die Jahresprogramme und die Einladung zur Generalversammlung an die Mitglieder und Gönnerinnen und Gönner verschickt.

Kurz danach, am 03.02.2010 teilte uns Stadtammann Bruno Gretener mit, dass gleichzeitig mit unser GV am 04.03. eine Informationsveranstaltung zum Thema Umfahrung Mellingen mit Regierungsrat und Baudirektor Peter C. Beyeler stattfinden werde. Der Vorstand war überzeugt, dass diverse unserer GV-Besucher auch diese Veranstaltung besuchen wollten und hat deshalb kurzfristig die GV auf den 11.03. verschoben. Deshalb musste nochmals ein Brief mit einer korrigierten Einladung verschickt werden...

Ende März 2010 verschickten wir (Remy Stillhart verteilte auch einen grossen Teil der Briefe „portofrei“) den Frühjahrsbrief des NVM. Die SVS/Birdlife Schweiz Dokumentation zum Thema „Biodiversität“ und Broschüre „Biodiversität im Siedlungsraum“ legten wir bei.

Am 03.06.2010 tütete der Vorstand unterstützt durch die Gattinnen den Spendenaufruf für die Bruchsteinmauer am Buechberg ein. Neben allen Mitgliedern, Gönnern, Sympathisanten wurden auch diverse Mellinger Firmen angeschrieben. Stiftungen und Fonds, welche uns bereits 1995/1996 beim Kauf der zwei Parzellen am Buechberg unterstützt hatten, wurden ebenfalls erneut angeschrieben. Die Dankesbriefe für die eingegangenen Spenden wurden ab August verschickt.

Im Oktober 2010 verschickten wir den Herbstbrief. Die SVS-Dokumentation/der SVS-Spendenaufruf zum Thema „Zugvogelschutz: Zugrouten und Winterquartiere sichern“ lag den diversen weiteren Informationen bei. Erneut verteilte Remy Stillhart alle Couverts nördlich der Reuss. So sparen wir Portokosten.

Diverse (dieses Jahr acht) E-Mail konnten an die Mitglieder geschickt werden, welche uns freundlicherweise Ihre Mailadresse bekannt gegeben haben.

Im „Reussbote“ erschienen von uns neun Eingesandte im Verlauf des Jahres. Die AZ veröffentlichte eine ganzseitige Reportage über den Intensivkurs „Hecken- und Büscheschneiden für Laien“ in Wohlenschwil. Der Kurs war vom NVM gemeinsam mit Andy Jenni und dem Wohlenschwiler Gemeindeschreiber Markus Jost geplant worden. Der „Reussbote“ veröffentlichte einen Artikel von Koni Müller zum Morgenspaziergang „Umfahrung Mellingen“ vom 02.05.2010. Am 04.06.2010

erschien von B. Nüssli ein grösserer Artikel im „Reussbote“ über die neue Bruchsteinmauer am Buechberg auf der Frontseite. Andri Kisseleff und Ulysses Witzig hatten Hr. Nüssli zwei Tage zuvor vor Ort informiert und Andri Kisseleff hatte B. Nüssli eine kleine Informationsdokumentation abgegeben. In der Aargauer Zeitung (AZ) erschien am 29.06.2010 ein Artikel über die Renaturierung/Restaurierung der Feuchtbioptope in Zusammenarbeit mit der Realschule in der Schulanlage Kleine Kreuzzelg. Zum selben Thema berichtete der „Reussbote“ (Kaspar Flückiger) am 02.07.2010. Im November berichtete der „Reussbote“ über den Vandalenakt am Buechberg.

Im Milan 2/2010 (Mitteilungsblatt birdlife Aargau) erschien ein Artikel von Andri Kisseleff zum Thema „Nisthilfen auf der Kläranlage“.

Vorstand

Die Vorstandsmitglieder sind oft fast täglich in persönlichem oder telefonischem Kontakt. Sehr viel wird auch via Mail kommuniziert. So finden nicht mehr allzu viele „offizielle“ Vorstandssitzungen statt. Wir trafen uns deshalb nur noch zwei Mal zu Vorstandssitzungen. Ziel: Alle wieder auf den gleichen Wissensstand bringen, da viele Projekte zu zweit durchgezogen werden. Beim „Eintüten“ der Korrespondenz trifft man sich auch mindestens drei Mal jährlich und kann dort nebenbei noch das Wichtigste diskutieren und entscheiden.

Am 19.11.2010 genoss der Vorstand zusammen mit den Gattinnen, welche auch dieses Jahr äusserst aktiv mitgearbeitet hatten, ein wohlverdientes Vorstandessen.

Erika, Trudy, Anita, – Ernst, Remy: Ganz herzlichen Dank!

Zum Schluss ein herzliches „Danke vielmals“!

Wir schauen zurück auf ein interessantes Vereinsjahr. Den Vorstandskollegen, allen Helferinnen und Helfern, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an Exkursionen danke ich an dieser Stelle ganz herzlich.

Allen, welche den Mitgliedsbeitrag zahlen oder sogar grosszügig aufrunden sei hier auch wieder einmal ganz speziell gedankt. Auch ohne aktive Teilnahme am Vereinsleben ist dieser Beitrag sehr wertvoll. Wir sind stets bemüht das gespendete Geld effizient und zielgerecht einzusetzen.

Ich freue mich auf ein erfolgreiches, interessantes, spannendes, geselliges Vereinsjahr 2011!

Andri Kisseleff
Präsident